STADT FRIEDRICHSHAFEN **Sitzungsvorlage** **Drucksache-Nr. 2025 / V 00248**	Ausfertigungen: Stadtbauamt, BSO, SBV, SPK, STP
Dienststelle: Stadtbauamt Aktenzeichen: SBA Zi	10.11.2025, Unterschrift:

Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):

☐ BM Stauber _____ ☒ EBM Müller _____

☐ BM Hein _____ ☒ OB Blümcke _____

Betreff: Entwässerung Müllerstraße - Grundsatz-/Baubeschluß

Anlage(n): Lageplan Kanal, Lageplan Straße, Regelquerschnitte

Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens **3 Arbeitstage** vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.

☒ **MS Office Dateien (inkl. ppt, .mpp)**	☒ **.pdf-, htm-Dateien**	☐ **DVD**

Referent und Zeitdauer: Kübler, Wolfgang, 20 Minuten, davon 10 Minuten Sachvortrag

Gremium:	**Datum:**	**Zuständigkeit:**	**Öffentlichkeitsstatus:**
Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt / Betriebsausschuss SE	02.12.2025	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	08.12.2025	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

#

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN STÄDTISCHER HAUSHALT ☒ ja ☐ nein

Kosten:	☒ einmalige Auszahlung (investiv) Straßenbau	Betrag:	1.450.000 EUR
	☒ einmalige Auszahlung (investiv) Bushaltestellen	Betrag:	160.000 EUR
Zuschuss:	☒ einmalige Einzahlung (Bushaltestellen)	Betrag:	100.000 EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:

☒ Stadt	☐ Ergebnis-HH	☒ Finanz-HH	Kontierungen:	7.54100000S0001 (Straßenbau)
☒ Stadt	☐ Ergebnis-HH	☒ Finanz-HH	Kontierungen:	7.54100000S0004 (Bushaltest.)

Zur Verfügung stehende Mittel:

ErmÜ + Plan 2025 (Straßenbau):	2.550.000 EUR
Plan 2026 (Straßenbau):	2.000.000 EUR
ErmÜ + Plan 2025 (Bushaltestellen):	934.520 EUR
Plan 2026 (Bushaltestellen):	500.000 EUR
Noch bereitzustellen:	
Deckungsvorschlag:	

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN EIGENBETRIEB STADTENTWÄSSEUNG ☒ ja ☐ nein

Kosten:	☒ einmalige Auszahlung Hauptkanal (investiv)	3.000.000 EUR
	☒ einmalige Auszahlung Hausanschlüsse (investiv)	550.000 EUR
Einnahmen:	☐ einmalige Einnahmen	EUR

MITTELBEREITSTELLUNG BEIM EIGENBETRIEB STADTENTWÄSSERUNG:

☒ Liquiditätsplan / Investitionsprogramm Hauptkanal	Invest.auftrag I70000800485
☒ Liquiditätsplan / Investitionsprogramm Hausanschlüsse	Invest.auftrag I70000800900

Zur Verfügung stehende Mittel:

ErmÜ + Plan 2025 (Hauptkanal):	2.000.000 EUR
ErmÜ + Plan 2025 (Hausanschlüsse):	200.000 EUR
Noch bereitzustellen (Hauptkanal):	1.000 000 EUR

Noch bereitzustellen (Hausanschlüsse):	350 000 EUR
Weitere Finanzierungsmittel werden im Rahmen der SE-Wirtschaftsplanung 2026ff berücksichtigt	

FN!-CHECK wurde durchgeführt:

☐ ja (der FN!-Check liegt der DS als Anlage bei)
Zusammenfassende Einschätzung und Hinweise zur weiteren Planung:

☐ nein
Begründung:

☒ Check nicht erforderlich lt. Ausschlusskatalog

KLIMAWIRKUNG wurde geprüft:

☐ ja (der Klima-Check liegt der DS als Anlage bei):
Zusammenfassende Einschätzung und Hinweise zur weiteren Planung:

☐ nein
Begründung:

☒ Check nicht erforderlich lt. Ausschlusskatalog bzw. FN!-Check

Beschlussantrag:

1. Dem vorliegenden Planungskonzept mit Gesamtkosten in Höhe von 3.550.000 EUR für den Kanalbau und von 1.610.000 EUR für den Straßenbau wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Verfahrensschritte und Planungen zu veranlassen und die erforderlichen Verträge zu schließen

Begründung:

1. Beschreibung der Maßnahme

Die Stadt Friedrichshafen plant die Ertüchtigung der Kanalisation in der Müllerstraße zwischen der Waldstraße und der Teuringer Straße. Die bestehende Regenwasserkanalisation ist zu klein dimensioniert, weist Schäden auf und muss daher ertüchtigt werden. Zudem ist die Mischwasserkanalisation zwischen Kornstraße und Teuringer Straße in einem schlechten Zustand und soll in offener Bauweise saniert werden.

Das westlich angrenzende Areal „Müllerstraße Nordwest“ wurde kürzlich bebaut. Im Bereich der Müllerstraße sind weitere Bebauungen / Neubaumaßnahmen geplant, z. B. soll im Bereich des Fl.St.-Nr. 717 das bestehende „Telekom-Areal“ neu bebaut werden. In der weiteren Zukunft wird zudem das Neubaugebiet „Langes Feld“ geplant, welches zu einem Teil in die Kanalisation der Müllerstraße entwässern wird.

Im Zuge der Maßnahme ist vorgesehen, auch die Verkehrsanlagen in der Müllerstraße zu erneuern. Der vorhandene Straßenbelag weist bereits erhebliche Schäden auf und wird durch die notwendigen Tiefbauarbeiten für die Kanalisation zusätzlich in Mitleidenschaft gezogen. Aus wirtschaftlichen und bautechnischen Gründen wird daher die Erneuerung der Fahrbahn im gesamten Baubereich eingeplant.

2. Kanalbau

2.1. Bestand / Zustand Kanalisation

Aus bautechnischer Sicht sind die Kanäle zwischen der Jettenhauser Str. bis zur Kreuzung mit der Gaggstraße Bauweise zwar sanierbar, jedoch verlaufen die Kanäle zum großen Teil über private Flurstücke und sollen aus diesem Grund verlegt werden. Unabhängig von der Zustandsbewertung der Kanäle ist in diesem Abschnitt eine Erneuerung aufgrund fehlender hydraulischer Leistungsfähigkeit erforderlich.

Im Bereich des vorhandenen Sonderprofils (Mischwasserkanal) sind schwerwiegende Schäden festzustellen. Aufgrund des beschädigten Trockenwettergerinnes und dem dadurch verursachten Aufstau des Abwassers bei sehr geringem Gefälle wird die Berme teilweise überströmt. Am Übergang der Berme zum Kämpfer ist daher starke Korrosion, teilweise mit Fehlstellen in der Kanalwand festzustellen. Eine Erneuerung des Sonderprofiles ist daher nötig.

Die Straßenentwässerung besteht fast ausschließlich aus alten Betonrohren mit einer Regeleinzelrohrlänge von 1 m ohne Dichtungen an den Rohrverbindungen. Die Gebäudeanschlüsse bestehen v. a. aus alten Steinzeugrohren ohne Dichtung nach heutigem Stand der Technik. Sämtliche Anschlüsse der Straßenentwässerung und fast alle Gebäudeanschlüsse sind zu erneuern.

2.2. Allgemeines

Um die Erschütterungen gering zu halten und um den Bodenaushub, auch den geringer belasteten, wieder einbauen zu können, werden die Leitungsgräben mit Flüssigboden wieder verfüllt. Auch Grabenbreiten können hierdurch geringer gehalten werden, was sehr wichtig ist bei den beengten Verhältnissen im Leitungsbereich. Beim **Flüssigboden** (auch *Flüssigboden-Verfahren*) handelt es sich um ein temporär fließfähiges, selbstverdichtendes Verfüllmaterial, das aus dem vor Ort gewonnenen Boden hergestellt wird. Es wird so eingestellt, dass es nach dem Einbau wieder die bodenmechanischen Eigenschaften des ursprünglichen (oder besseren) Bodens erreicht.

Bei den Hydraulischen Berechnungen der Kanalisation sowie Reinigung und Drosselung wurden Umschlüsse der Straßenentwässerung auf die Regenwasserkanalisation sowie Einleitungen der Neuerschließungen des „Telekom-Areals“ und „Baugebiet Langes Feld“ berücksichtigt und einkalkuliert.

3. Straßenbau

Die Straßenbaumaßnahmen erstrecken sich über die gesamte Müllerstraße, beginnend am Wendeplatz mit dem dortigen Parkplatz bei Hausnummer 25 bis zum Kreuzungsbereich Teuringer Straße. Im Zuge der Maßnahme wird die Müllerstraße einschließlich des Kreuzungsbereichs sowie der Gehwege vollständig erneuert. Damit wird der bisherige Straßenzustand grundlegend verbessert.

Die geplante Fahrbahn in der Müllerstraße weist eine Breite von 6 bis 6,50 m auf. Beidseitig werden Gehwege mit 2 m Breite hergestellt. Auf der südlichen Seite kann ein 2 m breiter Gehweg nicht überall realisiert werden aufgrund der örtlichen Gegebenheiten. Die Borde werden mit Granitbordsteinen mit 3 cm Anschlag hergestellt.

Aufgrund der vielen Grundstückszufahrten und der Bushaltestellen ist ein Parken auf der Fahrbahn nur an wenigen Stellen möglich. Diese Parkstände werden markiert. Die Planung der Parkstände ist mit der Verkehrsbehörde (BSO) abgestimmt.

Die beiden vorhandenen Bushaltestellen in der Müllerstraße sollen im Zuge der Straßenbaumaßnahme barrierefrei ausgebaut werden.

Die nördliche Bushaltestelle liegt im Bestand vor Gebäude Nr. 12, die südliche Haltestelle liegt zwischen Gebäude Nr. 9 und Nr. 11. Die beiden Bushaltestellen sollen eine Wartefläche mit 2,50 m Breite erhalten. Dafür soll der im Zuge der Straßenbaumaßnahme geplante Gehweg (Breite 2 Meter) um 0,5 m verbreitert werden und der Fahrbahnrand somit um 0,5 m in die Fahrbahn verlegt werden. Die nördliche Bushaltestelle muss in der Lage etwas nach Westen verschoben werden, um die Verbreiterung der Wartefläche auf 2,50 m realisieren zu können. Der vorhandene Wetterschutz an der nördlichen Haltestelle wird an den neuen Standort der Bushaltestelle verlegt.

Die Bushaltestellen sollen mit einem Kassler Busbord mit 18 cm Anschlaghöhe sowie taktilen Leitelementen (Einstiegsfeld, Auffindestreifen, Leitstreifen) gemäß Standards im Tiefbau der Stadt FN ausgestattet werden. Zwei zusätzliche Straßenleuchten sollen die Bushaltestellen ausleuchten.

4. Versorgungsträger

Die Versorgungsträger SW-See, Telekom und Vodafone werden in der Planung der Maßnahme berücksichtigt.

Für die Sparte Telekommunikation der SWSee besteht kein Mitverlegebedarf.

Bei der Stromversorgung besteht seitens SWSee Bedarf einer Mitverlegung. Zwischen der Kreuzung der Jettenhauser Str. / Anton-Hug-Weg und der Kreuzung Müllerstraße / Teuringer Str. sollen Leerrohre für die Erneuerung der Mittelspannung mitverlegt werden.

Seitens Telekom und Vodafone besteht kein Mitverlegebedarf.

5. Altlasten / Kampfmittel

Belastete Böden und Asphaltschichten werden fachgerecht entsorgt. Die Kosten hierfür sind in der Kostenschätzung so weit wie möglich berücksichtigt. Hier bestehen grundsätzlich Kostenrisiken. Genaue Aussagen sind hierzu aktuell nicht möglich.

Eine Luftbildauswertung hat den Verdacht der Kontamination mit Kampfmitteln bestätigt. Es wird daher eine nähere technische Untersuchung durch einen Kampfmittelbeseitigungs- oder -räumdienst benötigt. Auch hier bestehen grundsätzlich Kostenrisiken.

6. Kosten

Kostenschätzung					
1. Kanalbauarbeiten	netto	MwSt. 19%	brutto	Nebenkost. 25%	**Ges.kosten gerundet**
1.1 Hauptkanäle					
1.1.1 Regenwasserkanal	1.050.000,00	199.500,00	1.249.500,00	312.375,00	1.600.000,00
1.1.2 Mischwasserkanal	900.000,00	171.000,00	1.071.000,00	267.750,00	1.400.000,00
Summe 1.1 Hauptkanal					**3.000.000,00**
1.2 Hausanschlussleitungen					
1.2.1 Regenwasser HA	180.000,00	34.200,00	214.200,00	53.550,00	280.000,00
1.2.2 Mischwasser HA	170.000,00	32.300,00	202.300,00	50.575,00	270.000,00
Summe 1.2 Hausanschlüsse					**550.000,00**
2. Straßenbauarbeiten					
2.1 Straßenbau Müllerstraße					
2.1.1 Straßenbau	850.000,00	161.500,00	1.011.500,00	252.875,00	1.300.000,00
2.1.2 Beleuchtung	90.000,00	17.100,00	107.100,00	26.775,00	150.000,00
Summe 2.1 Straßenbau					**1.450.000,00**
2.2 Umbau Bushaltestellen					
2.2.1 Straßenbau BHS	105.000,00	19.950,00	124.950,00	31.237,50	160.000,00
Summe 2.2 Bushaltestellen					**160.000,00**

7. Förderung / Finanzierung

Für den barrierefreien Umbau der beiden Bushaltestellen werden Fördermittel über das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) ÖPNV beantragt. Eine Programmaufnahme ist bereits erfolgt, sodass ein Förderantrag zeitnah gestellt werden kann. Derzeit wird von einer Förderung von rund 100.000 EUR ausgegangen.

Die übrigen Kanal- und Straßenbauarbeiten sind nicht förderfähig.

Die Finanzierung der Straßenbauarbeiten aus dem städt. Haushalt ist gesichert. Die weiter

erforderliche Finanzierung der Kanalbaumaßnahmen erfolgt im Rahmen der SE-Wirtschaftsplanung 2026ff.

8. Zeitplan

Die Ausschreibung / Vergabe der Maßnahme soll im Frühjahr 2026 stattfinden. Baubeginn ist für Mai 2026 vorgesehen. Auf Grund der vielen unterirdischen Leitungen und umfangreichen Kanal- und Straßenbauarbeiten sowie Abschnittsweiser Bauausführung wird mit ca. einem Jahr Bauzeit gerechnet.

9. Verkehrliche Auswirkungen

Zusammen mit der Verkehrsbehörde (BSO) wurde ein Abwicklungskonzept besprochen. Aufgrund der vielzähligen Arbeiten im Untergrund (Kanal, SWSee Leitungen etc.) müssen die Umbauarbeiten in der Müllerstraße abschnittsweise unter Vollsperrung erfolgen. Die Abschnitte sollen so kurz wie möglich gehalten werden, derzeit gehen wir von rund 5 Bauabschnitten aus, wo jeweils der Abschnitt komplett fertiggestellt wird, bis auf die Fahrbahndecke, die ganz zum Schluss auf die gesamte Länge aufgebracht wird. Busverkehr wird über den Flurweg umgeleitet.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.